

"Unsere" Taufbewerberinnen / Katechumenen

Mit großer Freude gebe ich zur Kenntnis, dass zwei junge Frauen - Melitta Beermann und Miriam Babic - um die Taufe gebeten haben. Pastoral begleitet auf dem Weg zur Taufe vor allem von Frau Ursula Neifer, werden sie in der Osternacht die Sakramente der Taufe, der Firmung und der Eucharistie empfangen. Am 2. Fastensonntag konnte eine kleine Abordnung der Gemeinde sie im Dom zu Münster unserem Bischof vorstellen, der sie mit weiteren 39 Taufbewerberinnen und -bewerbern des Bistums Münster in einem festlichen Gottesdienst mit Elementen, die unter die Haut gingen, als zukünftige Mitglieder des Bistums Münster willkommen geheißen hat. Ihre Pfarrer hat er in diesem Zusammenhang beauftragt, ihnen in der Osternacht die Eingliederungssakramente Taufe, Firmung und Eucharistie zu spenden. Ausgesprochen wohltuend war es, dass bei diesem Gottesdienst der Dom zu Münster satt besetzt war. Ein voll besetzter Dom zu solchem Anlaß ist schließlich ein deutlich sprechendes Signal, das sagt: Die Kirche von Münster hat eben nicht einfach eine "Notbesetzung" zur Begrüßung abkommandiert, sondern es war spürbar, dass die Kirche von Münster begeistert gejubelt hat, 41 Katechumenen begrüßen zu können. Und das ist auch von den Begrüßten sehr deutlich verstanden worden. "Unsere" Katechumenen haben sich auch herzlich angenommen gefühlt seitens unserer Gemeinde St. Marien bei dem sogenannten "Entsendungsgottesdienst" am 17. Februar, in dem sie ihre Bereitschaft, sich taufen zu lassen, öffentlich zur Kenntnis gegeben haben, sich in den Brief an den Bischof eingetragen haben, der von Frau Neifer, der verantwortlichen Katechetin, Frau Braukmann, der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, von Paten und mir als Pfarrer unterschrieben wurde. Mit diesem Brief wurde dem Bischof offiziell mitgeteilt, dass "unsere" Katechumenen / Taufbewerberinnen sich ehrlich auf den Weg zur Taufe begeben haben, und zugleich wurde der Bischof mit dem genannten Brief gebeten, ihrer Taufe zuzustimmen.

Eine richtig volle Kirche konnte auch Frau Babic erleben, als ihr in der Eucharistiefeier am 23. Februar die Salbung mit dem Katechumenenöl, dem Öl der Stärkung, erteilt wurde - Frau Beermann wurde während der Abendmesse am Freitag mit dem Katechumenenöl gesalbt, weil ein anderes Timing leider nicht möglich war.

"Eine richtig volle Kirche" - das hörte ich auch nach dem Gottesdienst mehrfach auf dem Kirchplatz: Offensichtlich hat das auch den "Marienkindern" sehr gut getan. Ich kann nur sehen, dass "eine richtig volle Kirche" etwas ist, worauf wir selbst, aber auch unsere Katechumenen angewiesen sind. Wollen wir vermehrt für eine solche Erfahrung sorgen und so nicht nur erfreuliche Gottesdienste erfahren, sondern zugleich unserer Verantwortung für - auch in der Zukunft - potentielle Taufbewerber gerecht werden? Lassen wir unsere Katechumenen nicht allein auf ihrem Weg zur Taufe, beten wir - intensiv und regelmäßig - für sie, und wenn mit den Fürbitten des Karfreitagsgottesdienstes für die Katechumenen gebetet wird, beantworten wir doch diese Bitte sehr bewusst mit unserer Antwort "Wir bitten dich, erhöre uns ...".

Gepriesen sei der barmherzige Gott! Franz J. Durkowiak, Pastor